

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schweigt, der Motor, der eben noch zur Probe gelaufen, steht still.
Drückendes Schweigen liegt auf allen.

Ein Grosser ist von uns gegangen. Mitten im Siegen, an der
Spitze seiner Staffel, nach unerreichten Erfolgen ein schneller glück-
licher Tod.

Du Schlachtengott, wie kannst du die Menschen oft selig sterben
lassen!

Wolken türmen sich, weiße, riesige Säulen.

Zwei Raben, Odins Vögel, fliegen zur Höhe und verschwinden
im hohen blauen Dom.



Der grosse Angriff ist zum Stehen gekommen. Allmählich geht
der Kampf wieder in den Stellungskrieg über. Kurz vor Amiens
verläuft die neue Front. Die Gräben sind schon in einem Gelände,
das vom Krieg noch unberührt geblieben, die grosse Trümmerzone
des Sommegebietes ist überwunden.

Wir haben gehofft, unseren Flugplatz noch weiter vor verlegen zu
können, in neues Land, leider müssen wir hier in der Wüste blei-
ben.

Der Gegner ist stark geworden, überall reger Flugbetrieb und
zahlreiche Staffeln. Wir fliegen mit unsren alten Maschinen so oft
wie wir können, wir haben Erfolge und Verluste. Mit neuen Flugzeug-
typen fliegt der Engländer in grossen Höhen, für uns kaum erreich-
bar. In 5000 Meter Höhe schwimmen unsere Maschinen unsicher
und rutschen in den Kurven.

Voll Neid sehen wir auf die Fokker-Dreidecker der Richthofen-
staffel, die spielend an uns vorbei steigen und sich ihre Opfer aus
der Höhe holen.

Aber so oft es geht, sind wir in der Luft — was soll man auch
anderes tun!